© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahresheft

des Vereins

für

schlesische Insektenkunde

zu

Breslau.

(Früher: Zeitschrift für Entomologie.)

X.–XII. Heft.

Ausgegeben am Mittwoch, den 1. Oktober 1919.

Breslau 1919.

In Kommission bei Maruschke & Berendt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vereinsnachrichten.

Jahresberichte für 1916—18.

Die zeitlichen Umstände zwangen den Verein, 2 Jahre lang von der Herausgabe seines Jahrbuches absehn zu müssen. Wenn er damit seinen gewohnten Verpflichtungen nicht nachgekommen ist, so sei gleich an dieser Stelle um Entschuldigung gebeten.

Es fanden in den Jahren 1916—18 insgesamt 135 (44, 47, 44) Sitzungen statt, darunter die ordentlichen Hauptversammlungen am 14. Januar 1916, am 20. Januar 1917 und am 11. Januar 1918 und 2 außerordentliche Sitzungen im zool. Museum am 20. Januar 1917 und am 20. Januar 1918.

Da fast alle jüngeren Mitglieder unter den Fahnen standen, war der Besuch der Vereinsabende zeitweise sehr gering. Trotzdem sind sie von 222 Vorträgen und Darbietungen belebt worden. Recht anregend waren besonders die Abende, an denen auf Urlaub befindliche oder zurückgekehrte Mitglieder Bericht erstatteten.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 1916 1 Ehrenmitglied, 21 außerordentliche und 72 ordentliche Mitglieder. Durch Tod verlor der Verein seinen ehemaligen Vorsitzenden, Stadtrat Kletke, die außerordentlichen Mitglieder Prof. Dr. Standfuß, Dr. G. Seidlitz, Dr. D. H. R. von Schlechtendahl und Ew. Rübsaamen, die ordentlichen Mitglieder Gymnasialdirektor Dr. phil. Drechsler, Lehrer Latussek, Dr. med. Marx, Rechnungsrat Schnabel, Kaufmann Stertz und Lehrer Th. Tischler. Herr Latussek fiel auf dem Felde der Ehre in Flandern. Es

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schieden fernerhin aus die Herren Kükental, Cohrs, Katter und Sommer. Herr Borkenhagen befindet sich leider in englischer Gefangenschaft. H. Arndt ist nach glücklicher Rückkehr aus Sibirien neuerlich auf einer dienstlichen Reise im Osten festgehalten worden.

Es traten ein die Herren Hüttenarzt Dr. med. Burkart, Pastor Kessel, Oberförster von Golitschek, Universitätsbibliotheks-Sekretär Hauser, stud. rer. nat. Schlott, Landesgerichtsrat von Wanka, Apotheker Sommer, Dr. med. Kühnau, Magistratssekretär Berger, Bankbeamter Korda, Kaufmann Opitz, Fabrikdirektor a. D. Kuntz, Prof. Dr. Doflein, stud. phil. Rolle, Postsekretär Marschner und die entomologische Vereinigung Liegnitz. Als außerordentliches Mitglied wurde Herr Dr. Enslin gewählt.

Der Verein zählt zurzeit:

1 Ehrenmitglied, 18 außerordentliche und 78 ordentliche Mitglieder.

Als Geschenke erhielt der Verein für seine Bücherei:

1916.

1. eine große Anzahl Sonderabdrücke aus den Schriften unseres Ehrenmitgliedes Herrn Edmund Reitter, vom Verfasser;
2. eine Anzahl Sonderabdrücke aus der Wiener entomol. Zeitschrift verschiedenen entomol. Inhalts, von demselben Herrn;
3. von unserem Mitgliede Herrn F. Pax 3 Sonderabdrücke aus: „Beiträge zur Naturdenkmalpflege“, darunter ein Referat des Herrn Pax über die Tierwelt der deutschen Moore und ihre Gefährdung durch Meliorierungen.

1917.

1. Bölsche, W., Stammbaum der Insekten, von Herrn Prof. Dittrich.
2. Pax, F., Wandlungen der schlesischen Tierwelt in geschichtlicher Zeit, Sonderabdruck, vom Verfasser.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Netolitzky, F. und Vogel, G., Die Bembidiini Ostpreußens, Geschenk des Herrn Prof. Vogel.
4. Zacher, F., eine Anzahl Sonderabdrucke verschiedenen entomol. Inhalts, vom Verfasser.
5. Sorhagen, L., Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg, von Herrn Prof. Dittrich.
6. Pax, F., Versuch einer tiergeographischen Gliederung Polens, vom Verfasser.
7. Roubal, eine Anzahl Sonderabdrücke koleopter. Inhalts, vom Verfasser.

1918.

1. Von Herrn Dr. Enslin:
   Kieffer, J., Die Gallwespen.
   Enslin, E., Die Blatt- und Holzwespen.

   Sonderabdrücke:
   Enslin, E., Die europäischen Diprion(Lophyrus)-Arten. — Blattwespengallen. — Insektensammeln im Winter. — Merkwürdige Blattwespengallen. — Die Wanderheuschrecke. Eine historische Plauderei. —
2. Von Herrn Prof. Dr. Pax: Die entomologische Literatur über Polen seit 1900.
3. Von Herrn Lehrer Schmidt, Grünberg, 4 Tafeln künstlerisch ausgeführter Zeichnungen von Wespen und ihren Nestern.

Der Verein spricht den gütigen Gebern an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus.

Auf Vereinskosten werden gehalten:

1. Wiener entomologische Zeitung,
2. Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie,
3. Schmiedeknecht, Opuscula Ichneumonologica.

Auswärtige Mitglieder, welche die Vereinsbücherei benutzen wollen, haben das **Porto für den Hin- und Rücktransport der bestellten Bücher und die Abtragsgebühr für Breslau, das Paket**

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit 30 Pf. zu bezahlen. Die Bestellungen der Bücher sind an den Vereinsbücherwart, Herrn Rektor Paul Nagel, hier, Lohestraße 22/24, zu richten.

Als Vorstand wurden für das laufende Jahr 1919 gewählt:

Herr Realgymnasialprofessor R. Dittrich, Auenstraße 7, als Vorsitzender,

„ Rechnungsrat Wolf, Gertrudenstraße 18, als stellvertretender Vorsitzender,

„ Lehrer Hedwig, Anderssenstraße 25, als Schriftführer,

„ Sprachlehrer Rösner, Neue Taschenstraße 13 a, als stellvertretender Schriftführer,

„ Eisenbahnsekretär Jander, Lohestraße 12, II, als Kassenwart,

„ Rektor Paul Nagel, Lohestraße 22/24, als Bücherwart.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer, für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring Nr. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge*) Jahrgang 1—15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder Mk. 7,50),
„ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
„ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
„ 4—15 (je 1. Band) Mk. 1,50.

Band VII ist nie erschienen.

---

*) Anm. Aus den Vereinsakten konnte festgestellt werden, daß die Hefte X—XV der alten Folge unrichtige Jahreszahlen auf dem Titelblatte tragen. Es sind herausgegeben Heft X — 1857, XI — 1859, XII — 1860 oder 61, XIII — 1862, XIV — 1864, XV — 1866.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Folge Band 1	. . . . .	Mk. 1,50	für Mitglieder die Hälfte.
„ 2	. . . . .	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band)	.	„ 3,00	
„ 7	. . . . .	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band)	.	„ 3,00	
„ 12	. . . . .	„ 2,00	
„ 13—16 (je 1 Band)	.	„ 1,50	
„ 17—28 (je 1 Band)	.	„ 1,00	
„ 29	. . . . .	„ 1,50	
„ 30	. . . . .	„ 1,20	
„ 31, 32	. . . . .	„ 1,00	
Jahresheft „ 1—8	. . . . .	„ 1,00	
„ 9	. . . . .	„ 0,50	
Entomologische Miscellen 1874	. .	„ 1,00	
Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehen des Vereins	. . . . .	Mk. 5.	
Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen		„ 9.	
„ 1—13 „ „ „		„ 15.	
Letzner, Verzeichnis der Käfer Schlesiens II. Aufl.		„ 8.	
Für Mitglieder		„ 4.	

Von „Letzner, Verzeichnis der Käfer Schlesiens“, ist 1910 eine von Gerhardt bearbeitete 3. Auflage bei Julius Springer, Berlin N., Monbijou-Platz Nr. 3, erschienen. — Preis 10 Mk. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auszüge aus den Sitzungsberichten.

7. Januar 1916. Herr Wolf legt einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend die Gattung Gnophos, vor.

Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über Zwitterbienen und ihre Entstehung.

14. Januar 1916. (Hauptversammlung.) Herr Pax berichtet über die Bestrebungen der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege zur Erhaltung von Moorschutzgebieten. Es sollen in jeder Provinz 1—3 größere Moore erhalten bleiben. Für Schlesien sind vorgesehen: das Isermoor, ein Moor in der niederschlesischen Heide bei Muskau oder Kohlfurt und das Braliner Luch. Die Versammlung wünscht ganz besonders die Erhaltung der Seefelder bei Reinerz.

Herr Nagel legt vor: Conchylis epilinana Z. und C. roseana Hw., letzteres neu für Schlesien, gefangen 1902 in Ramsau.

21. Januar 1916. Herr Wolf legt einen Kasten mit farbenprächtigen ausländischen Schmetterlingen vor.

Herr Gruhl spricht über Fliegenfänge.

28. Januar 1916. Herr Pax zeigt ein Präparat zur Veranschaulichung von Mimikry und zwar Lithinius nigricostatus aus Madagaskar auf gleichgefärbter Flechte.

4. Februar 1916. Herr Dittrich spricht über die in Amerika angewandte Art bei Bekämpfung von Insektenschädlingen, die darin bestehe, daß man den Schädling durch seine eigenen natürlichen Feinde bekämpfe und diese züchte. Er legt Aufzeichnungen über die Parasiten-Reihenfolge von Ocneria dispar L. in Japan und Europa vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

11. Februar 1916. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus über den Seidenbau in Dänemark. Es hat sich dort eine winterharte Maulbeerbaumart herausgebildet, die aus dänischem Samen gezogen, und deren Laub zur Fütterung der Seidenspinnerraupen verwendet wird. Die Tiere liefern eine gute Seide.

18. Februar 1916. Herr Wolf legt ein Buch: „Natururkunden" von Schulz vor. Das Werk enthält nicht nur interessante Aufsätze über biologische Beobachtungen aus der Insektenwelt, sondern zeichnet sich auch durch zahlreiche, wohlgelungene Abbildungen über biologische Vorgänge aus.

25. Februar 1916. Herr Dittrich legt den 2. Band der Zoocecidien (durch Tiere erzeugte Pflanzengallen) Deutschlands von Rübsaamen vor. Das Werk zeichnet sich durch wohlgelungene Abbildungen besonders aus.

31. März 1916. Herr Dittrich berichtet nach Wahlgren: Tierwelt von Oeland (Archiv für Zoologie IX 3./4. 19) über Satyrus semele tristis Wlgr., Coenonympha pamphilus L., Erynnis conica L., Zalpophila matura radiata Wlgr. und Selisodema ericetaria oelandica Wlgr., Herr Wolf nach int. ent. Ztg. über Fang, Lebensweise und Zucht von Agrotis culminicola.

28. April 1916. Herr Hoyer berichtet über das Insektenleben bei Baranowitschi (Ostfront) im Frühjahr 1916.

5. Mai 1916. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus über Fledermäuse als Bekämpfer der Malaria infolge massenhaften Vertilgens der Moskitos. In Texas werden zu diesem Zwecke Kolonien von Fledermäusen gezüchtet.

Derselbe berichtet ferner nach der Naturw. Wochenschrift über den Geruchsinn der Bienen. Die angestellten Versuche haben ergeben, daß die Bienen verschiedene Düfte scharf unterscheiden können. Doch wirke der Duft als Anlockungsmittel weniger weit als die Farbe. (Fritsch.)

19. Mai 1916. Herr Tischler berichtet über massenhaftes Auftreten der Raupen von Aporia crataegi L., Van. polychloros L., Porthesia chrysorrhoea L. und Trichiura neustria L. im Ohlauer Kreise.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Juni 1916. Herr Wolf berichtet nach der „Iris“ über gut erhaltene überwinterte Stücke von Vanessa antiopa L., Van. urticae L., Van. polychloros L. und Polygonia c-album L. Die Stücke von V. antiopa hatten einen schwefelgelben Rand, während die überwinterten Tiere gewöhnlich einen weißen Rand haben.

9. Juni 1916. Herr Dittrich berichtet über seine Reise nach dem Segethberge, Kreis Tarnowitz, an der er als Beauftragter des Schlesischen Provinzialkomitees für Naturdenkmalpflege teilgenommen hat.

Herr Wolf legt Vertreter der Schmetterlingsfauna des Segethberges vor. Besonders bemerkenswert ist das Vorkommen von Lycaena meleager Esp., L. daphnis, Lasioc. lobulina Esp., Stauropus fagi L., Dianthoecia filigrama Esp. var. xanthocyanea, Toxocampa craccae F. und der verschiedensten Zygaenenarten.

30. Juni 1916. Herr Wolf legt Spilosoma mendica Cl. und luctuosa H. G. vor und erläutert die Unterschiede. Er stellt fest, daß die von Herrn Marschner-Hirschberg für Herrn Rinke bestimmten Tiere aus Schlesien nicht luctuosa, sondern mendica gewesen sind. Sp. luctuosa ist nicht schlesisch.

11. August 1916. Herr Rösner legt braune Heuschrecken mit sehr langen Fühlern vor, die sich in einem Glashause einer Gärtnerei in Obernigk in großer Menge eingefunden haben und wahrscheinlich mit Azaleen aus Belgien eingeschleppt worden sind.

25. August 1916. Herr Wolf zeigt einen Hybriden von Hemaris fuciformis und scabiosae vor, der letzterem mehr ähnelt.

1. September 1916. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus über den Melanismus bei Faltern als Beleg für die Vererbung erworbener Eigenschaften.

8. September 1916. Herr Dittrich zeigt die Schlupfwespe Alomya debellator Fabr., von der nur die Männer zum Melanismus neigen. Die vorgelegten Stücke lassen die allmähliche Zunahme der schwarzen Färbung erkennen.

Herr Nagel legt einen Teil seiner Sommerfrischen-Ausbeute Juli 1916 aus Voigtsdorf (Grafschaft Glatz) vor und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

darunter: Lyc. opilete, L. amanda und L. hylas. (neuer Fundort), außerdem einige Kleinschmetterlinge, darunter die seltene Lita vicinella.

Herr Vogel spricht über die Zucht von Pheosia tremula. Unter den gewöhnlich grüngefärbten Raupen kommen auch einige braune Stücke vor.

15. September 1916. Herr David berichtet, daß er auf einer Reise nach Nisch im August dort Pap. podalirius, Colias edusa und myrmidone sowie Picris daplidice in Menge gesehen habe.

Herr Moser hat auf einem Mauersegler gegen 100 Stück von Stenopteryx hirundinis gefunden.

22. September 1916. Herr Dittrich berichtet nach „Die Naturwissenschaften" über eine Arbeit des Amerikaners Indro, nach der dieser den Sitz des Geruchsinns der Bienen am Grunde der 4 Flügel suchen zu müssen glaube. Beim Ausreißen der Flügel hätten die Tiere den Geruchsinn verloren. Auch an den Beinen und am Stachel seien Sinneszellen — etwa 2600 Poren — zu bemerken. Die Käfer besäßen auch Sinneszellen am Grunde aller 4 Flügel.

6. Oktober 1916. Herr Dittrich berichtet nach der Naturw. Wochenschrift über das Leuchten von Arctia caja L. Die Leuchtorgane sollen sich unter dem braunen Kragen des 1. Brustringes befinden. Nach Reizungen scheiden die dort befindlichen Drüsen in der Trutzstellung des Falters einen Saft aus, der ein grünliches Licht gibt. Es dürfte sich um ein Schutzmittel handeln.

Derselbe legt eine Anzahl Tiere von Ichneumon pachymerus Ratzeb. vor mit verschiedenen Übergängen. Die gelben Schildchenflecke, die einige Tiere zeigen, werden immer kleiner und verschwinden schließlich ganz. Die Tiere zeigen eine braune bis schwarze Färbung am Hinterleibe.

13. Oktober 1916. Herr Hedwig legt seine Ausbeute vor, die er während des Krieges in der Umgegend von Nowo-Radomsk und Kielce gemacht hat. Sie besteht hauptsächlich aus Coleopteren und Hymenopteren.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Nagel berichtet nach Döhler über die Nahrungsaufnahme der Trichopteren. Durch Versuche ist festgestellt, daß sie Wasser und mit Vorliebe Zuckerwasser zu sich nehmen. Die Lebensdauer der mit Wasser gefütterten Tiere betrug 40 Tage, der mit Zuckerwasser gefütterten Tiere 105 Tage.

20. Oktober 1916. Herr Dittrich berichtet nach der Naturw. Wochenschrift über die Zunahme der Hirschkäfer im Industriebezirk des Rheinlandes, die auf die vielen abgestorbenen Eichbäume dieser Gegend zurückzuführen ist, in denen der Käfer günstige Entwicklungsverhältnisse in seinen ersten Stadien findet.

27. Oktober 1916. Herr Dittrich legt Schlupfwespen — Amblyteles armatorius ♀♀ — vor, die Herr Rinke an den Fenstern des Koppenhauses Ende August 1916 in Menge gefangen hat. Es bleibt noch aufzuklären, wie die Tiere in Mengen von 200 und mehr in diese hochgelegene Gegend kommen.

Derselbe legt außerdem Raub- und Faltenwespen vor, die Herr Hedwig auf dem östlichen Kriegsschauplatze erbeutet hat; darunter die seltenen Arten: Chrysis sexdentata, Oxybelus elegantus und O. lineatus, Mutilla europaea var. und Methoca ichneumonoides ♂.

3. November 1916. Herr Vogel legt ein frisch geschlüpftes ♀ von Arctia caja L. vor und macht auf die unter dem Halskragen des 1. Brustringes sitzenden 2 Drüsen aufmerksam, die bei Reizungen einen Saft absondern, der ein grünliches Licht erzeugen soll. Die Drüsen und das wasserhelle Sekret werden deutlich wahrgenommen, doch wird von einem Leuchten nichts beobachtet. Auch bei einigen noch später geschlüpften Faltern konnte von einem Leuchten selbst in voller Dunkelheit mit angepaßten Augen nichts beobachtet werden.

8. Dezember 1916. Herr Dittrich legt Falterminen vor, von Herrn Schmidt-Grünberg gesammelt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Wolf zeigt einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend die Gattung Melitaea, Teil IV, darunter M. athalia var. navarina aus dem Riesengebirge, neu für Schlesien.

15. Dezember 1916. Herr Linack legt vor Cramb. heringiellus, gefangen in Vorderheide bei Liegnitz, neu für Schlesien.

Herr Wolf zeigt einen Kasten seiner Sammlung, enthaltend die Gattung Argynnis, Teil I, darunter A. aphirape aus der Waldenburger Gegend, neu für Schlesien, A. euphrosyne var. alba und A. astarte var. amphilochus.

20. Januar 1917. (Hauptversammlung.) Herr Pax spricht über Land und Leute im neuen Königreiche Polen unter Vorlegung vieler Lichtbilder. Herr Wolf zeigt die Gattung Lasiocampa (Teil I) und teilt mit, daß von H. Labandowski bei Oppeln Agrotis crassa gefangen worden ist. (Neuer Fundort.)

30. Januar 1917. (Außerordentliche Sitzung im zoologischen Museum.) Herr Pax berichtet über die Fauna Polens. Viele Tiere, die bei uns fast verschwunden sind, seien dort noch häufig, wie Biber, Hausratte, Kolkrabe und Mandelkrähe. Das Aussehen mancher Tiere verändere sich nach Osten zu. Es treten Varietäten auf, z. B. beim Eichhörnchen, bei Dohle und Girlitz. Insekten sind in Polen bisher wenig gesammelt worden. Herr Pax legt Libellen aus Polen vor, von denen einige für Polen neu sind, bestimmt durch Herrn Lehrer Scholz-Königshütte. Lib. quadrimaculata var. tumpeli Scholz, die im Westen Deutschlands 10% ausmacht, bildet hier 60% der Gesamtheit.

9. Februar 1917. Herr Dittrich berichtet nach Entomologisk Tidskrift über einen neuen Schmarotzer der Coccinellenlarven, welcher erst aus dem entwickelten Käfer auskommt.

23. Februar 1917. Herr Foerster-Landeshut berichtet brieflich über ein melanitisches Männchen von Endromis versicolora aus dem Riesengebirge, welches an die ab. lapponica erinnere. Herr Stertz spricht über Aussehen und Vorkommen dieser Form, von welcher er nur Stücke aus der Schweiz kenne. Herr Dittrich berichtet nach Naturw.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wochenschrift über „Düngung und Insektenbefall", wonach der Befall um so größer ist, je vollständiger die Düngung durchgeführt sei.

1. Juni 1917. Herr Dittrich berichtet über Versuche des Herrn Dewitz mit einer Freilandzucht mit Bombyx mori. Die Unbilden der Witterung werden gut vertragen, sehr im Wege steht aber die Trägheit der Raupe auf der Futtersuche.

12. Oktober 1917. Herr Dittrich berichtet nach Prometheus über die Bekämpfung der Mehlmotte in den Mühlen durch Blausäuredämpfe.

19. Oktober 1917. Herr Nagel zeigt einige seltenere Stücke seiner diesjährigen Ausbeute, darunter Agrotis cuprea, Catephia alchymista, Phorodesma pustulata, Conch. sanguisorbana, Epiblema pusilana und Orniodis Hübneri.

2. November 1917. Herr Foerster-Landeshut teilt brieflich mit, daß er Lobophora sertata in diesem Jahre zum ersten Male im September erbeutet habe. Als weitere Fundorte sind bekannt Zobten (Vogel), Oswitz (Wolf) und der Wildberg bei Fellhammer (Rinke).

9. November 1917. Herr Schumann macht Mitteilungen über seine Beobachtungen der Insektenwelt bei Budapest im Sommer 1917. Alle beobachteten Arten waren häufig vertreten, wie Sat. pyri, Pap. podalirius, Lycaeniden und Hesperiden, Satyrus circe und Hesperiden. Sehr häufig waren auch Grillen, Fliegen, von Käfern Cetonien und Elateriden.

30. November 1917. Herr Wolf legt vor Abraxus grossulariata (mit Abber., darunter ein ganz gelbes Stück).

Herr Vogel legt einen Sphinx ligustri mit abnorm geschnittenen Vorderflügeln vor.

14. Dezember 1917. Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über auffallende Gespinstbildungen infolge Massenauftretens von Yponomeuta evonymellus und über Doppelbildungen von Beinen bei Drosophila ampelophila als vererbte Eigenschaft.

Herr Gruhl spricht über Insekten im Schützengraben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

18. Januar 1918. Herr Schmidt-Grünberg berichtet schriftlich über seine Insektenbeobachtungen im Vorjahre. Er bestätigt das häufige Auftreten des Windenschwärmers. Dagegen sei der Baumweißling fast verschwunden. Häufiger als sonst erschienen Ringelspinner und Kupferglucke. Am 24. Juli 1917 wurde ein starker Kohlweißlingsflug in einer Breite von 200—300 m und einer Höhe von 30—50 m beobachtet. Alle Beobachtungen ergaben, daß das Insektenleben infolge des langen Winters sehr spät einsetzte.

Herr Schlott legt vor: Acosmeryx castanea aus Japan, Odontosia sieversi aus dem Kemmernwalde in Lievland und Agrotis collina vom Kochelfalle.

20. Februar 1918. Die Sitzung findet im zoologischen Institut statt. Herr Moser spricht über Empusa fasciata, Herr Niepelt-Zirlau führt sein Material schlesischer Apollos vor. Als sicher für sein Vorkommen werden angenommen die ehemaligen Fangplätze im Schlesiertal, bei Liebau und im Salzgrunde. Herr Dittrich legt vor: Hedickes Herbarium tierischer Fraßstücke, dem zoologischen Museum gehörig.

1. März 1918. Herr Schlott legt vor: Limenitis populi ab monochroma vom Prudelberge bei Warmbrunn.

5. April 1918. Herr Dittrich spricht über die Bettwanze nach Zeitschrift für angewandte Entomologie. Eigentümlich ist der unsymmetrische Bau der ♂♂ infolge abnormer Lage des Penis.

12. April 1918. Herr Schlott legt vor: Parasemia plantaginis mit abber. Hochgebirgsformen, Coscinia striata mit Abb. und Limenitis rivularis ab. pythonissa.

19. April 1918. Herr Hedwig berichtet über eine Zucht von Dorytomus melanophthalmus aus Weidenkätzchen.

26. April 1918. Herr Nagel legt eine Abhandlung des Herrn Schumann aus der Schles. Ztg. über Agrotis segetum und ihre Bekämpfung vor. Herr Arndt gibt anregende Schilderungen aus seiner Gefangenschaft in Sibirien.

31. Mai 1918. Herr Hedwig legt einen Zwitter von von Hoplomerus laevipes vor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. Juni 1918. Herr Schlott zeigt ein Weib von Callimorpha hera mit weißen Hinterflügeln.

5. Juli 1918. Herr Dittrich berichtet nach der Naturw. Wochenschrift über 2 Kartoffelschädlinge, eine Wanze (Lygus pratensis) und eine Blattlaus (Aphalara nervosa).

30. August 1918. Herr Wolf macht Bemerkungen über Odontosia sieversi und legt Stücke aus Livland vor. Herr Nagel legt eine Mnemosyne aus Mohylew am Dnjepr vor, gefangen von Herrn Hoyer am 25. Mai 1918.

20. September 1918. Herr Rösner berichtet über seine diesjährige Sammeltätigkeit in Reinerz und legt Buprestis rustica von dort vor.

11. Oktober 1918. Herr Dittrich spricht über Cynips quercuscalicis, deren Gallen in großer Zahl von Herrn Hedwig an Eichen an der Schwedenschanze gefunden worden sind.

25. Oktober 1918. Herr Foerster-Landeshut fand im Landeshuter Stadtwalde zum ersten Male seit 34 Jahren Lobophora sertata, am „Roten Wege" oberhalb Dittersbach städtisch Hemaris scabiosae zahlreich, am „Langen Berge" Lycaena amandus und Aporia crataegi, in L. Amphidasis betulariae ab. Doubledayaria, Hydroecia micacea und Ptilophora plumigera.

1. November 1918. Herr Wolf legt eine schlesische Argynnis lathonia mit stark verdunkelten Flügeln vor. Herr Hedwig spricht über herbstlichen Hymenopterenfang an Cornus. Die mit dem süßen Sekret schwarzer Blattläuse bedeckten Blätter bilden Sammelpunkte besonders für Ichneumoniden und Braconiden.

22. November 1918. Herr Pax schildert seine Tätigkeit als Diagnostiker im Malariagebiet der Piavefront. Er schließt mit einer anregenden Schilderung der Fauna und Flora der Friaulischen Ebene.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kassenbericht für 1916.

Kassenbestand Ende 1915			95 Mk. 05 Pf.
Einnahmen:			
1. an Mitgliederbeiträgen . .	216 Mk. — Pf.		
2. an Zinsen für 1916. . .	1 „ 90 „		
3. an Erlös für verkaufte Zeitschriften usw.	33 „ — „	=	250 „ 90 „
Summa . . .			345 Mk. 95 Pf.
Ausgaben:			
1. an Druckkosten für das Jahresheft	183 Mk. 40 Pf.		
2. Feuerversicherungs-Prämie	5 „ — „		
3. für Miete und Beheizung des Vereinslokals . . .	46 „ 20 „		
4. für angeschaffte Bücher, an Buchbinderkosten, Porto, Drucksachen, Papier usw. .	55 „ 15 „	=	289 „ 75 „
Bleibt als Kassenbestand Ende 1916. .			56 Mk. 20 Pf.

Kassenbericht für 1917.

Kassenbestand Ende 1916			56 Mk. 20 Pf.
Einnahmen:			
1. an Mitgliederbeiträgen . .	211 Mk. — Pf.		
2. an Zinsen für 1917. . .	1 „ 15 „		
3. an Erlös für verkaufte Bücher usw.	137 „ 30 „	=	349 „ 45 „
Summa . . .			405 Mk. 65 Pf.
Ausgaben:			
1. Druckkostenrechnung lag nicht vor.			
2. an Mobiliarversicherung .	5 Mk. — Pf.		
3. für Miete und Beheizung des Vereinslokals . . .	45 „ 30 „		
4. für Porto, Drucksachen, Papier usw.	39 „ 22 „	=	89 „ 52 „
Verb. leibt . .			316 Mk. 13 Pf.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Übertrag . . .		316 Mk. 13 Pf.
Hierzu:		
durch besondere Zuwendung des verstorbenen Mitgliedes Herrn Stadtrat Kletke eine Prior.-Obligation über		100 „ — „
Kassenbestand Ende 1917 . . .		416 Mk. 13 Pf.

Kassenbericht für 1918.

Kassenbestand Ende 1917			416 Mk. 13 Pf.
Einnahmen:			
1. an Mitgliederbeiträgen . .	224 Mk. — Pf.		
2. an Zinsen für 1918 . . .	11 „ 22 „		
3. für verkaufte Bücher usw. nebst 50 Mk. aus dem Stertzschen Vermächtnis, sowie Kursgewinn bei Ankauf einer Kriegsanleihe . . .	68 „ 20 „	=	303 „ 42 „
Summa . . .			719 Mk. 55 Pf.
Ausgaben:			
1. an Drucksachen nichts; dagegen Rechnung von Maruschke & Behrendt	79 Mk. 30 Pf.		
2. an Mobiliarversicherung .	3 „ 05 „		
3. für Lokalmiete u. Beheizung	58 „ — „		
4. an Umzugskosten . . .	10 „ 50 „		
5. für Porto, Papier usw. . .	40 „ 35 „	=	191 „ 20 „
Verbleibt . . .			528 Mk. 35 Pf.

Herr Stertz überwies letztwillig dem Verein 150 Mk. Für 100 Mk. wurde eine Kriegsanleihe (Lit. G. 10 009 392) erworben. Die restlichen 50 Mk. sind oben verrechnet.

Anm. Nach Beschluß der Hauptversammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.

Beiträge, welche bis zum 1. April nicht bezahlt sind, werden durch Postnachnahme erhoben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichnis der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

Edmund Reitter, Kaiserlicher Rat in Paskau in Mähren.

Außerordentliche Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.

J. Weise, Lehrer a. D., Petersdorf, Riesengeb. N. 208.

O. Schmiedeknecht, Professor, Dr., Blankenburg in Thüringen.

H. Friese, Dr. phil. in Schwerin (Mecklenburg).

G. Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö.

Dr. Karl Daniel in München, Zieblandstraße 37/0.

Dr. Josef Daniel, Chemiker am K. B. Hauptlaboratorium bei Ingolstadt.

Rebel, Professor, Dr., Kustos am K. K. Hofmuseum in Wien, Burgring 7.

Dr. Em. Lockay, Bezirksarzt in Prag 1061, II.

P. Gabriel Strobl, Direktor des Privatgymnasiums und des Naturhistorischen Museums in Admont (Steiermark).

Püngeler, Rudolf, Amtsgerichtsrat a. D. in Aachen.

Alfken, J. D., Lehrer und Assistent für Entomologie am Museum für Naturkunde in Bremen, Delmestraße 18.

Schulz, W. A. in Villefranche (Rhône) Station Viticole et de Pathologie Végétale.

Pax, Ferdinand, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Breslau IX, Göppertstraße 6/8 pt.

Pfankuch, Lehrer in Bremen, Hohetorstraße 63/65.

Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Kustos am Königl. botanischen Museum, Steglitz bei Berlin, Grunewaldstr. 27.

Schmidt, Hugo, Lehrer in Grünberg i. Schles., Krautstr. 8, I.

Enslin, Dr. med., Augenarzt, Fürth i. Bayern.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ordentliche Mitglieder.

1. Arndt, prakt. Arzt, Breslau X, Tiergartenstr. 83. Neur.
2. Auras, Lehrer, Groß-Peterwitz, Kr. Trebnitz. Col.
3. Bäuerlin, Kaufmann in Breslau II, Neue Taschenstr. 11. Lep.
4. Becker, Stadtbaurat a. D. in Liegnitz, Weißenburgerstr. 3. Dipt.
5. Benner, Pastor an der Königl. Strafanstalt in Rawitsch (Posen). Lep.
6. Benner, Dr. phil., Oberlehrer an der Oberrealschule in Hirschberg i/Schl., Wilhelmstraße 53a. Lep.
7. Berger, Kaufmann, Ohlau, Oderstraße 56. Lep.
8. Berger, Magistatsbuchhalter in Breslau, Hohenzollernstraße 6. Lep.
9. Borkenhagen, Oberzollsekretär und Hauptmann d. R. in Breslau XVI, Auenstraße 17. Lep.
10. Burkart, Dr. med., Hüttenarzt in Paruchowitz bei Rybnik O/S. Col.
11. Czaya, Fr., Kaufmann in Breslau XVIII, Gryphiusstr. 13. Lep.
12. Czaya, Kurt, Dr. jur., Rechtsanwalt in Breslau VII, Yorkstraße 58. Lep.
13. David, stud. phil. in Breslau XIII, Sadowastraße 36. Lep.
14. Dittrich, Rudolf, Realgymnasialprofessor in Breslau XVI, Auenstraße 7, II. Hym. Vorsitzender.
15. Doflein, Dr. phil., ord. Professor an der Universität und Direktor des zoologischen Instituts in Breslau. Leerbeutel, Morgenzeile 4.
16. Duda, Dr. med., Kreisarzt in Ilfeld bei Nordhausen. Dipt.
17. Eichhorn, Lehrer in Fellhammer, Kr. Waldenburg. Lep.
18. Entomologische Vereinigung Liegnitz (Lep.). Kassenwart Oberpostsekretär Schwandtke in Liegnitz, Prinzenstr. 16.
19. Fauna, Entomologischer Verein in Leipzig, p. A. Kalch in Leipzig-Gohl., Fechnerstraße 9.
20. Fein, Geh. Baurat a. D. in Köln, Bremerstraße 10. Col.
21. Foerster, Superintendent und Pastor primarius in Landeshut i/Schl. Lep.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

22. Gabriel, Generalleutnant in Neiße, Kochstraße 59. Col.
23. Gaertner, A., Partikulier in Breslau XIII, Augustastraße 52 hpt. Lep.
24. Gillmer, M., Professor, Dr., Dozent in Cöthen (Anhalt), Franzstraße 13. Lep.
25. v. Golitschek, Oberförster, Prauß, Kr. Nimptsch. Lep.
26. Görlich, Rentier, Groß-Lichterfelde W., Göbenstraße 16, I. Col.
27. Gruhl, Dr. phil., Freiburg i/Schl., Ring 8. Dipt.
28. Hanke, Königl. Eisenbahnsekretär a. D., Rentmeister in Kentschkau, Post Schmolz bei Breslau. Col.
29. Hauser, Universitäts-Bibliotheksekretär, Heinrichstr. 7, II. Col.
30. Hedwig, Lehrer in Breslau VI, Anderssenstraße 25. Hym. Schriftführer.
31. Herzig, Joh, Zivilingenieur, Stuttgart, Seestraße 68.
32. Hinke, Lehrer in Lüben, Kasernenstraße 9, I. Col.
33. Hirschwälder, Lehrer in Breslau, Uferstraße 11. Lep.
34. Hoy, Rentier in Breslau XIII, Schillerstraße 16a. Lep.
35. Hoyer, Städtischer Tierarzt in Breslau, Bärenstraße 21. Col.
36. Jander, Königl. Eisenbahnsekretär a. D. in Breslau II, Lohestraße 12, II. Lep. Kassenwart.
37. Kessel, Pastor, Kaltwasser, Kr. Lüben i/Schl. Col.
38. Kleinert, Eisenbahnobersekretär in Breslau III, Berlinerstraße 39, II. Lep.
39. Kletke, Erich, Apotheker in Breslau, Viktoriastraße 16, II. Lep.
40. Kolbe, Rektor in Liegnitz, Ritterstr. 19. Col.
41. Korda, Kurt, Bankbeamter in Breslau, Augustastr. 154, II. Col.
42. Kühnau, Dr. med., praktischer Arzt in Breslau, Ohlauerstadtgraben 23. Lep.
43. Kuntz, Paul, Fabrikdirektor a. D., Pleß O/S., Kl. Bahnhofstraße 1. Col.
44. Labandowsky, Postsekretär in Oppeln, Sedanstr. 34, II. Lep.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

45. Linack, Regierungs- und Baurat, Liegnitz, Schubertstraße 14. Lep.
46. Marschner, Postsekretär, Hirschberg i/Schl. Lep.
47. Mellin, Oberleutnant a. D., vereid. Landmesser und Kulturingenieur in Hirschberg i/Schl., Bergstraße 3. Lep.
48. Moser, Dr. phil., Assistent am Königl. zoologischen Museum in Berlin, Invalidenstraße 43.
49. Müller, Oberförster in Tscherbeney bei Kudowa. Lep.
50. Müller, P., in Zobten, Bergstraße 116/117. Lep.
51. Nagel, Paul, Rektor in Breslau II, Lohestraße 22/24. Lep. Bücherwart.
52. Niepelt, Naturalist in Zirlau bei Freiburg i/Schl. Lep.
53. „Oberschlesien", Entomologischer Verein in Beuthen O/S., Kassenwart: Ostermeyer, Beuthen O/S., Tarnowitzerstraße 30.
54. Opitz, Kurt, Kaufmann, Schweidnitz i/Schl., Margaretenplatz 15. Lep.
55. Pax, F., Dr. phil., Professor an der Universität und Kustos am Königl. zoologischen Museum in Breslau XVI, Fürstenstraße 97. Lep.
56. Pfitzner, Pastor in Darmstadt, Rosenettenweg 7/9. Lep.
57. Pietsch, Zollinspektor, Habelschwerdt i/Schl. Col.
58. Raebel, Bautechniker in Hindenburg O/S., Urbanstr. 10. Lp.
59. Rehfeldt, Generalmajor in Wilmersdorf bei Berlin I, Prinz-Regentenstraße 8. Lep.
60. Rinke, Oberzollsekretär und Hauptmann der Landw. in Breslau XVI, Fürstenstraße 89. Lep.
61. Roesner, Sprachlehrer in Breslau II, Neue Taschenstraße 13a. Col. Stellvertretender Schriftführer.
62. Rolle, stud. phil. in Breslau, Kreuzstraße. Col. Cicad.
63. Sájo, Karl, Professor in Örszentmiklos bei Gödöllö in Ungarn. Col. Hym. Hem.
64. Schlott, stud. rer. nat. in Breslau, Alexanderstr. 7. Lep.
65. Scholz, Eduard, Rektor in Königshütte O/S., Kaiserstraße 80, II. Col. Hym.
66. Scholz, Richard, Rektor in Liegnitz, Grünstr. 5, II. Col.
67. v. Schuckmann, Dr. med., Oberarzt in Plagwitz-Bober. Lp.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

68. Schumann, Oberzollsekretär und Hauptmann d. L. in Breslau V, Menzelstraße 11. Lep.
69. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Liegnitz, Neue Goldbergerstraße 20, II. Col. Arach.
70. Stanke, Baumschulenbesitzer in Groß-Mochbern bei Breslau. Lep.
71. Stephan, J., Lehrer in Friedrichsberg bei Reinerz. Lep.
72. Tischler, Max, Lehrer in Schlesisch-Falkenberg, Post Wüstewaltersdorf. Col.
73. v. Varendorff, Landgerichtsrat in Cunnersdorf bei Hirschberg i/Schl. Col.
74. Vogel, Ratssekretär in Breslau IX, Hedwigstraße 32. Lep. Schriftführer.
75. v. Wanka, Theodor, K. K. Landesgerichtsrat, Teschen, Österreich-Schlesien, Remiaschgasse 1. Col.
76. Wocke, Felix, Dr. jur., Justizrat in Frankenstein. Lep.
77. Wolf, Rechnungsrat in Breslau IX, Gertrudenstraße 18. Lep. Stellvertretender Vorsitzender.
78. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: JH_10-12

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Jahresheft des Vereins für schlesische Insektenkunde zu Breslau. (Früher: Zeitschrift für Entomologie.) X.-XIL Heft 1-21